

TRÄGER DES PROJEKTES

Das bfw – Unternehmen für Bildung (Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH) ist seit seiner Gründung 1953 einer der führenden Bildungsdienstleister Deutschlands mit 25 Geschäftsstellen, etwa 300 Bildungseinrichtungen und Schulungsstätten sowie fast 2.200 hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

maxQ. -im bfw- Unternehmen für Bildung. ist als Branchenspezialist für Gesundheit, Soziales und Erziehung Teil des bfw und bietet u.a. die Bereiche Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung in Gesundheitsberufen an über 12 Standorten im Bundesland Nordrhein-Westfalen an.



Das CCE (Competence Center EUROPA) ist das Kompetenzzentrum für EU-geförderte Modellprojekte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im bfw und an der Initiierung und Begleitung des Projektes beteiligt.



Berufsbildungswerk Gemeinnützige
Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)
Geschäftsstelle 9
maxQ. -im bfw- Unternehmen für Bildung.
Hüttenstrasse 9
44795 Bochum

Ansprechpartner: Tino Fischer (Projektkoordination)

Tel.: +49 (234) 9304018
Fax: +49 (234) 9304021
Mail: fischer@2get1care.de

www.2get1care.de

www.maxq-nrw.net

www.maxq.net

www.bfw.de



Lifelong Learning Programme

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projektreferenznummer: 191143-LLP-1-2010-1-DE-LEONARDO-ECVET



Projektlaufzeit: 2011-2013

Zukunft
Qualität
Lebenslanges Lernen
Interprofessionalität
Therapie
Aus-/Weiterbildung
Europa
Ergotherapie
Logopädie
Gesundheit
Altenpflege
Physiotherapie

Lebenslanges Lernen und
Interprofessionalität in
den Gesundheitsfachberufen

Ein Projekt von
maxQ. -im bfw- Unternehmen für Bildung.
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung
der Europäischen Kommission finanziert.



Lifelong Learning Programme

ZIEL DES PROJEKTES

Pilotprojekt zur Erprobung des europäischen Leistungspunktesystems ECVET in der Berufsausbildung der Gesundheitsfachberufe in Deutschland innerhalb einer europäischen Partnerschaft, um einen Ansatz zur berufs- und grenzübergreifenden Übertragbarkeit von Qualifikationsbestandteilen zu entwickeln.



Dadurch sollen die Interprofessionalität, transnationale Mobilität und persönliche Lernmobilität der Fachkräfte gefördert werden, die bisher durch eine hohe Differenzierung und Spezialisierung sowie Divergenz der Qualifikationsstrukturen im Berufsfeld Gesundheit/Pflege in der EU eingeschränkt werden. Einhergehend ist das allgemeine Ziel der Befähigung zum lebenslangen Lernen des übergeordneten EU-Programms eingebunden.

Als spezieller Aspekt ist die anhand der ECVET-Ausrichtung entstehende Intensivierung des Übergangs zur Lernfeld- und Lernergebnis-Orientierung in den Aus- und Weiterbildungscurricula der Gesundheitsfachberufe zu nennen.

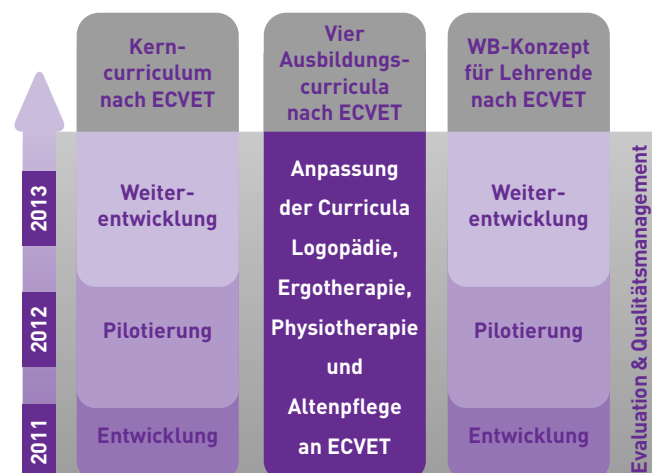
INHALT DES PROJEKTES

Den operativen Rahmen für diese Erprobung bietet die durch universitäre Fachleute wissenschaftlich begleitete Anpassung der Ausbildungscurricula von vier Gesundheitsfachberufen

- **Logopädie**
- **Ergotherapie**
- **Physiotherapie**
- **Altenpflege**

an ECVET sowie die Entwicklung eines gemeinsamen Kerncurriculums und eines Weiterbildungskonzeptes für Lehrende nach ECVET-Grundsätzen. Die praktische Umsetzung und Pilotierung findet in den Berufsfachschulen von maxQ. –im bfw- Unternehmen für Bildung in Dortmund statt.

Die europäische Partnerschaft, bestehend aus der projektleitenden Institution (maxQ. + CCE im bfw), zwei deutschen Hochschulen sowie relevanten Akteuren aus Österreich, Ungarn und der Tschechischen Republik (s. Partner), dient dem Erfahrungs- und Innovationsaustausch hinsichtlich der Einführung des ECVET im Gesundheitsfachbereich.



ERGEBNISSE UND PARTNER

Ergebnisse:

- Vier den ECVET-Grundsätzen angepasste Curricula (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und Altenpflege)
- Interprofessionelles Kerncurriculum für die genannten Gesundheitsfachberufe nach ECVET-Grundsätzen
- Weiterbildungskonzept für Lehrende in Gesundheitsfachberufen nach ECVET-Grundsätzen
- Evaluierungsberichte zur Entwicklung und praktischen Erprobung der Curricula und des Weiterbildungskonzeptes
- Europäisches Expertennetzwerk zur Implementierung von ECVET in den Gesundheitsfachberufen

Partner:



Hochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften (Deutschland)
www.hs-osnabrueck.de



Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Wirtschaft und
Gesundheit (Deutschland)
www.fh-bielefeld.de



ibw - Institut für Bildungsforschung
der Wirtschaft (Österreich)
www.ibw.at



Association for qualification at the
labour market (Tschechische Republik)
www.ktp-qualification.eu



ETI - Institute for Basic and Continuing
Education of Health Workers (Ungarn)
www.eti.hu